

Forum Würth Chur

VORBILD – NACHBILD

Sichtachsen der Kunst

Es gibt Themen und Motive der Kunst, die aus der Vergangenheit bis in die Gegenwart hineinwirken. Wir finden sie zuvorderst in Referenzen und Adaptionen. Dabei wandeln sich die jeweils zeitgenössischen Darstellungen naturgemäss und führen zu inspirierenden Neuinterpretationen. Das Forum Würth Chur zeigt ab 26. April bis 20. Oktober 2024 die Ausstellung VORBILD – NACHBILD Sichtachsen der Kunst mit 24 Bildern aus der Sammlung Würth.

«Kunst nach Kunst» ist ein Prinzip, das die Kunstgeschichte durchzieht. Es hat nicht zu jedem Zeitpunkt die gleiche Relevanz und tritt besonders in der Moderne in den Hintergrund, aber es spielt unbestreitbar über die Zeiten hinweg eine besondere Rolle.

Es geht um Nachahmung, aber auch Überbietung. Das andere Werk kann ebenso Quelle der Inspiration sein wie Anlass, sich zu messen. Zahlreich sind die Themen und Motive, die aus der Vergangenheit bis in die Gegenwart hineinwirken. Man denke nur an die Renaissance oder den Klassizismus mit ihren Anlehnungen an die Antike. Und auch Künstlerinnen und Künstler der Gegenwart entwickeln beständig ihren Dialog mit der Vergangenheit und konfrontieren uns mit inspirierenden Neuinterpretationen. Oder – wie der deutsche Maler und Bildhauer Markus Lüpertz es formuliert: «Das haben wir alles im Gepäck.»

Forum Würth Chur

Würth International AG
Aspermontstrasse 1
CH-7004 Chur

Telefon +41 (0)81 558 05 58
Telefax +41 (0)81 558 10 00

www.forum-wuerth.ch

Die Ausstellung bietet anschauliche Beispiele dieses zeitlosen intellektuellen wie ästhetischen Dialogs. Dass die Kunst imstande ist, diesen über Jahrhunderte zu führen, macht sie für den Menschen gleichermaßen unerschöpflich und bedeutsam.

Die Spanne reicht von der allegorischen Darstellung, die sich sinnbildhaft einem Thema wie der Vergänglichkeit verschreibt und dabei auf bewährte Symbole zurückgreift, bis hin zur konkreten Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Werk der Kunstgeschichte. So variiert Pablo Picasso die Venus und Amor-Darstellungen von Lucas Cranach d. Ä. Markus Lüpertz wiederum bezieht sich auf Picasso und entfernt auf Antikisches. Die Britin Cecily Brown lässt den Barock eines Peter Paul Rubens abstrahiert wiedererstehen, Enrico Bach wiederum die berühmte «Nachtwache» von Rembrandt.

Der amerikanische Maler Alex Katz huldigt unverkennbar dem Seerosen-Maler Claude Monet, während sowohl Fernando Botero als auch Alberto Gironello und K.H. Hödicke die weltweit bekannten und bewunderten Meisterwerke von Diego Velázquez und Francisco de Goya malerisch aber auch politisch neu deuten. Das Verhältnis zum Vorbild kann dabei von Ehrerbietung wie von Ironie geprägt sein. Letzteres drückt sich meistens in einer abweichenden Materialwahl und grotesken Verformung aus.

Offenbar reizt es Kunstschaffende heute wie damals, die intellektuelle Herausforderung anzunehmen und in der Wiederholung oder Bezugnahme auf ein bestehendes Werk etwas Neues, Überraschendes, Anderes, Kritisches zu erschaffen

Die Ausstellung ist vom 26. April bis 20. Oktober 2024, täglich von 11 bis 17 Uhr, geöffnet. Die Ausstellung wird mit einem umfangreichen Begleitprogramm ergänzt (Führungen, Workshops).

Das Forum Würth Chur

Nebst den wechselnden Kunstausstellungen mit Werken aus der Sammlung Würth und einem vielfältigen Rahmenprogramm finden im Forum Würth Chur regelmässig Veranstaltungen im Kleinkunstbereich statt.

Würth KinderKunstKlub

Der Würth KinderKunstKlub ist ein Forum für Kinder, die mehr über Kunst und Künstler erfahren wollen. Die Kinder können sich intensiv mit Kunst auseinandersetzen und ihre eigenen Kunstwerke kreieren. Der Kurs findet an 10 Nachmittagen von September bis April statt (jeweils am Mittwoch- oder Samstagnachmittag).

Ausführliche Informationen zur Ausstellung, dem Begleitprogramm und dem Würth KinderKunstKlub sind unter www.forum-wuerth.ch/chur abrufbar.

Chur, 25. April 2024

Kontakt:

Andrea Frei, Telefon 081 558 00 38

Andrea.frei@wurth-international.com

Sjanka Dell'Orto, Telefon 081 558 01 61

Sjanka.dellorto@wurth-international.com